

In Kürze

Tempo überschritten

Preitenegg Dieser Mann hatte es wirklich eilig: Ein Unternehmer aus Niederösterreich wurde im Packabschnitt auf Höhe der Gemeinde Preitenegg mit satten 216 km/h erwischt. Erlaubt waren nur 130. Er wurde angezeigt.

Auto gestohlen

Klagenfurt Über Nacht verschwunden ist von einem Parkplatz in Klagenfurt der Firmenkombi (weißer Renault Kangoo) eines Reinigungsunternehmens mit dem Kennzeichen K-884DG im Wert von 6000 Euro.

Lkw wieder aufgetaucht

Feldkirchen, Villach Wieder aufgetaucht ist jener Lkw, der in Feldkirchen gestohlen worden ist. Das Fahrzeug stand beim Friedhof St. Ruprecht in Villach.

Moped »übersehen«

Ossiach Eine 19-jährige Pkw-Lenkerin übersah gestern Abend beim Wenden ihres Autos auf der Ossiachersee Süduferstraße ein nachkommendes Moped, das in der Folge gegen das Fahrzeug prallte. Dabei erlitt die 54-jährige Lenkerin Verletzungen unbestimmten Grades und wurde ins LKH Villach eingeliefert.

Wohnhaus geplündert

Leutschach Unbekannte irrten gestern in ein Wohnhaus auf der Rauth ein, stahlen 20.000 Euro Bargeld, Schmuck (4500 Euro) sowie drei Notebooks und zwei Digitalkameras (4500 Euro).

Dieb nahm Lkw-Batterie

St. Andrä Unbekannte brachen in der Nacht auf gestern in zwei Gartenhütten des Modellflugplatzes in St. Andrä ein und stahlen daraus eine Lkw-Batterie und einen Rasenmäher. Es entstand ein Schaden von rund 1000 Euro.

Pensionist (63) mit voller Wucht in Baum gekracht

Ein 63-jähriger Friesacher war mit seinem Auto in Dobranberg bei Kappel unterwegs, kam von der Fahrbahn ab und prallte frontal in einen Baum.

Althofen Vermutlich mehrere Schutzengel hatte kürzlich ein 63 Jahre alter Friesacher. Der Pensionist war mit seinem Pkw auf einer Gemeindestraße in Dobranberg bei

Kappel am Krappfeld unterwegs, als er in einer Rechtskurve aus bisher ungeklärter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor und geradeaus weiterfuhr. In wei-

terer Folge durchstieß das Fahrzeug einen Holzzaun und prallte mit voller Wucht und frontal gegen einen Baum. Durch den ungebremsten Aufprall wurde der 63-Jährige in seinem Fahrzeug regelrecht eingeklemmt.

Aus Wrack geschnitten

Erst die Freiwillige Feuerwehr Althofen konnte dem Verunglückten helfen: Mit einem hydraulischen Rettungsgerät schnitten die Einsatzkräfte das Unfallopfer aus dem Inneren des total beschädigten Fahrzeuges. Der Pensionist hatte aber offenbar Glück im Unglück, er über-

Schwer verletzt wurde ein Pensionist, als er mit diesem Wagen in einen Baum krachte. Er hatte großes Glück.



FF Althofen, ÖATMC

Politiker-Nachwuchsakademie geht heuer in die zweite Runde

Drobollach Die Nachwuchsakademie der Kärntner SPÖ geht heuer bereits in die zweite Runde und erfreut sich großer Beliebtheit. Von den mehr als 100 Anmeldungen haben 42 Teilnehmer einen Platz ergattern können. »Damit bau-

en wir die Basis für eine sozialdemokratische Zukunft in Kärnten«, erklärte LHStv. Peter Kaiser bei der Eröffnung. In den kommenden Monaten werden die Teilnehmer Seminare, Workshops und vieles mehr absolvieren.



Die Nachwuchsakademie der SPÖ findet heuer im Kinderfreundehotel in Drobollach statt. 42 Teilnehmer sind mit dabei.

Hafner wird nicht nach Österreich ausgeliefert

Klagenfurt Sandro Hafner, jener 42-jährige Villacher, der im Juli in Paraguay ein deutsches Ehepaar erschossen haben soll, bleibt weiterhin in Ansuñion in Haft und wird nicht ausgeliefert. Ganz anders sieht das aber für einen 40-jährigen Klagenfurter aus, der wegen eines Drogendeliktes 2009 in Paraguay einsitzt. Die beiden Männer hatten sich 2008 bei einem Haftfreigang aus einem steirischen Gefängnis gemeinsam abgesetzt. »In diesem Fall dürften die Voraussetzungen für eine Auslieferung gegeben sein«, erklärte Peter Launsky-Tiefenthal, Sprecher des Außenministeriums. »Es gibt noch ein paar technische Fragen zu klären, grundsätzlich ist aber alles auf Schiene.« Von der Einvernahme des 40-Jährigen erhofft man sich auch neue Details im Fall Hafner.

lebte, wurde bei dem Unfall allerdings schwer verletzt und musste nach der notärztlichen Erstversorgung mit dem Rettungshubschrauber ins UKH Klagenfurt geflogen werden.

Auch im Bereich von Kleinzapfen ereignete sich gestern ein folgenschwerer Unfall: Ein 18 Jahre alter Angestellter fuhr mit seinem Auto auf der Rückersdorfer Landesstraße. Vermutlich aufgrund überhöhter Geschwindigkeit und Müdigkeit kam er nach rechts von der Straße ab.

In Maisacker gelandet

Sein Pkw überschlug sich und kam schließlich in einem Maisacker zum Stillstand. Der junge Mann kam mit dem Leben davon und wurde nach dem Unfall mit Verletzungen unbestimmten Grades ins UKH Klagenfurt eingeliefert, am Auto entstand Totalschaden.

@ lokal@ktz.at



Ein 63-jähriger Friesacher prallte auf einer Gemeindestraße in Dobranberg bei Kappel mit voller Wucht gegen einen Baum. Er wurde im Wrack eingeklemmt und von der Feuerwehr befreit.

Schon wieder Wirbel um Direktorenbestellung

Am Freitag tritt Gerald Horn die provisorische Leitung des Gymnasiums in Tanzenberg an – nicht gerade zur Freude der Lehrerschaft. Die meisten sprachen sich für den Zweitgereihten aus. Landesschulrat winkt ab.

Maria Saal, Klagenfurt Wenig Begeisterung herrscht in Tanzenberg über die Bestellung von Gerald Horn zum provisorischen Leiter der Schule. Von Seiten des Landesschulrates gibt es kein Signal, dass diese Entscheidung rückgängig gemacht wird. Dienstbeginn für den neuen Direktor am Gymnasium Tanzenberg ist der 1. Oktober. Der größte Teil des Lehrerkollegiums befürwortet allerdings den Zweitgereihten, Reinhard Molnar. Er ist

derzeit Lehrer am Ingeborg Bachmann Gymnasium in Klagenfurt. Für die provisorische Leitung von Gerald Horn ist der Präsident des Landesschulrates für Kärnten, Walter Ebner, verantwortlich. Er glaubt nicht, dass sich Unterrichtsministerin Claudia Schmid (SPÖ) einmischen und die Bestellung wieder rückgängig machen wird, wie schon im Fall der Villacher CHS. Ebner: »Ich bin überzeugt, dass es einen zweiten CHS-Fall in Kärnten oder ganz Ös-

terreich nicht mehr geben wird. In Tanzenberg hat es unterschiedliche Auffassungen bezüglich der Qualifikation der Kandidaten gegeben, sowohl im Hearing als auch bei den Entscheidungen kamen unterschiedliche Ergebnisse heraus.« Das Kollegium des Landesschulrates, das die Entscheidungen zu treffen hat, habe mit überwältigender Mehrheit beschlossen, den aus der Objektivierung als Erstgereihten hervorgegangenen Horn an die Ministerin weiter zu leiten.

September 2010 war zu kalt und zu nass

Klagenfurt Was viele schon an ihrer Erkältung bemerkt haben, ist nun amtlich: Der heurige September war ein Grad zu kalt und im Süden und Osten auch noch verregnet. »Es wurden in keiner Region Österreichs die vieljährigen Temperaturmittelwerte des Septembers überschritten«, so Alexander Orlik, Klimatologe der ZAMG. Besonders niederschlagsintensiv verlief der Monat im Südosten. In weiten Teilen des Landes blieb die Sonnenscheibe um etwa zehn Prozent hinter den Erwartungen, in Kärnten und der Südsteiermark waren es sogar 20 Prozent. Der September ist laut der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik einer der wenigen Monate, der in den vergangenen 70 Jahren in Österreich keinen signifikanten Temperaturtrend aufweist.